



Blumen für den Herrn: Prof. Ulrich Walter (2.v.r.) mit dem ukrainischen Kosmonauten Leonid Kadenyuk (3.v.r.) und Prof. Oleksander Zbrutsky (r.), Dekan der Fakultät Luft- und Raumfahrtssysteme der Nationalen Technischen Universität der Ukraine

Ehrendoktorwürde für Ulrich Walter

Prof. Ulrich Walter, Ordinarius für Raumfahrttechnik der TUM, wurde von der Nationalen Technischen Universität der Ukraine »Kyiv Polytechnic Institute« in Kiew die Ehrendoktorwürde verliehen. Damit werden seine wissenschaftlichen Leistungen – die sich etwa in dem Lehrbuch »Astronautics – The Physics of Spaceflight« und in Fachartikeln niederschlagen – ebenso gewürdigt wie seine Öffentlichkeitsarbeit insbesondere für Jugendliche. So besucht der ehemalige Astronaut jedes Jahr als MINT-Botschafter Gymnasien im Landkreis München und Bayern, um junge Menschen für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern.

System ebenfalls frühzeitig. Sven Jansen wurde mit seiner Arbeit »Modalanalyse an Presswerkzeugkomponenten« Erster im Bereich Presswerkzeuge und Karosseriebau. Er setzte sich mit Messverfahren auseinander, die das Schwingungsverhalten bewegter Presswerkzeugkomponenten ermitteln. Die Untersuchungen verbessern die Simulation realer Belastungen an Presswerkzeugen.

Der Deutsche Rechenzentrumspreis 2012 in der Kategorie »energie- und ressourceneffiziente Rechenzentren«, verliehen auf der Gala »future thinking«, ging an das **Leibniz-Rechenzentrum (LRZ)** der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Das LRZ punktete mit der einzigartigen Energieeffizienz seines neuen Höchstleistungsrechners »SuperMUC«, der zur Zeit installiert wird. Dank der innovativen Kühlung des Systems mit warmem Wasser lässt sich der Großteil der Rechnerkomponenten ganzjährig ohne Einsatz von Kältemaschinen kühlen. Während Rechenzentren bisher etwa die gleiche Menge an Energie, die sie für den Betrieb von Rechnern aufwenden, noch einmal in die Kühlung stecken müssen, kann das LRZ mit der neuen Kühltechnologie diesen Anteil drastisch senken.

Den Wienbeck-Preis 2012, ausgeschrieben von der Deutschen Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität e.V. (DGNM) und gestiftet von der Shire Deutschland GmbH, einem Unternehmen für Spezialchemie, erhielt Prof. **Michael Schemann**, Ordinarius für Humanbiologie der TUM. Der Preis würdigt die Beiträge seiner Arbeitsgruppe zur Pathophysiologie funktioneller Magen-Darm-Erkrankungen, insbesondere zur Rolle von Proteasen. Proteasen scheinen wesentlich für die Nervensensibilisierung verantwortlich zu sein. Der Wienbeck-Preis zeichnet Forschungsarbeiten aus, die sich der (Patho-)Physiologie der Motilität des Magen-Darm-Trakts und dessen neuralen Steuerung widmen. Er ist mit 8 000 Euro dotiert; in diesem Jahr ging er zu gleichen Teilen an zwei Wissenschaftler.

Einen Osteologie Forschungsgruppenpreis der Deutschen Akademie der osteologischen & rheumatologischen Wissenschaften und des Dachverbands Osteologie erhielt für das Jahr 2012 die Arbeitsgruppe um Prof. **Arndt Schilling** von der Klinik und Poliklinik für Plastische Chirurgie und Hand-